



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
**Staatssekretariat für Bildung,
Forschung und Innovation SBF**

Zweiter Dialog über die Weiterbildung

Bern, 4. April 2019

 **Neuer Departementsvorsteher
Neue Staatssekretärin**



BR Guy Parmelin



StS Martina Hirayama



Programm

Zeit	Thema	Referent
10.30	Aktuelle Themen aus der Weiterbildung	SBFI
11.30	Pause / Themenspeicher «Blick in die Zukunft»	
12.00	Präsentation der Weiterbildungsstudie 2017/2018: Digitalisierung in der Weiterbildung	Irena Sgier, SVEB Erik Haberzeth, PHZH
13.00	Lunch im Restaurant Luminis	
14.15	Indikatoren zum Monitoring des Weiterbildungsgesetzes	SBFI
14.45	Diskussionsgruppen zu den Indikatoren zum Monitoring des Weiterbildungsgesetzes	
16.15	Präsentation der Diskussions-Resultate im Plenum	
16.45	Schlusswort	SBFI



Aktuelle Themen aus der Weiterbildung

Tätigkeitsfelder SBFI im Bereich Weiterbildung

- Leistungsverträge mit 20 Kantonen zur Förderung von Grundkompetenzen Erwachsener
- Leistungsverträge mit 7 Organisationen der Weiterbildung für Leistungen für das Weiterbildungssystem
- Vertretung der Anliegen des Weiterbildungsgesetzes im In- und Ausland



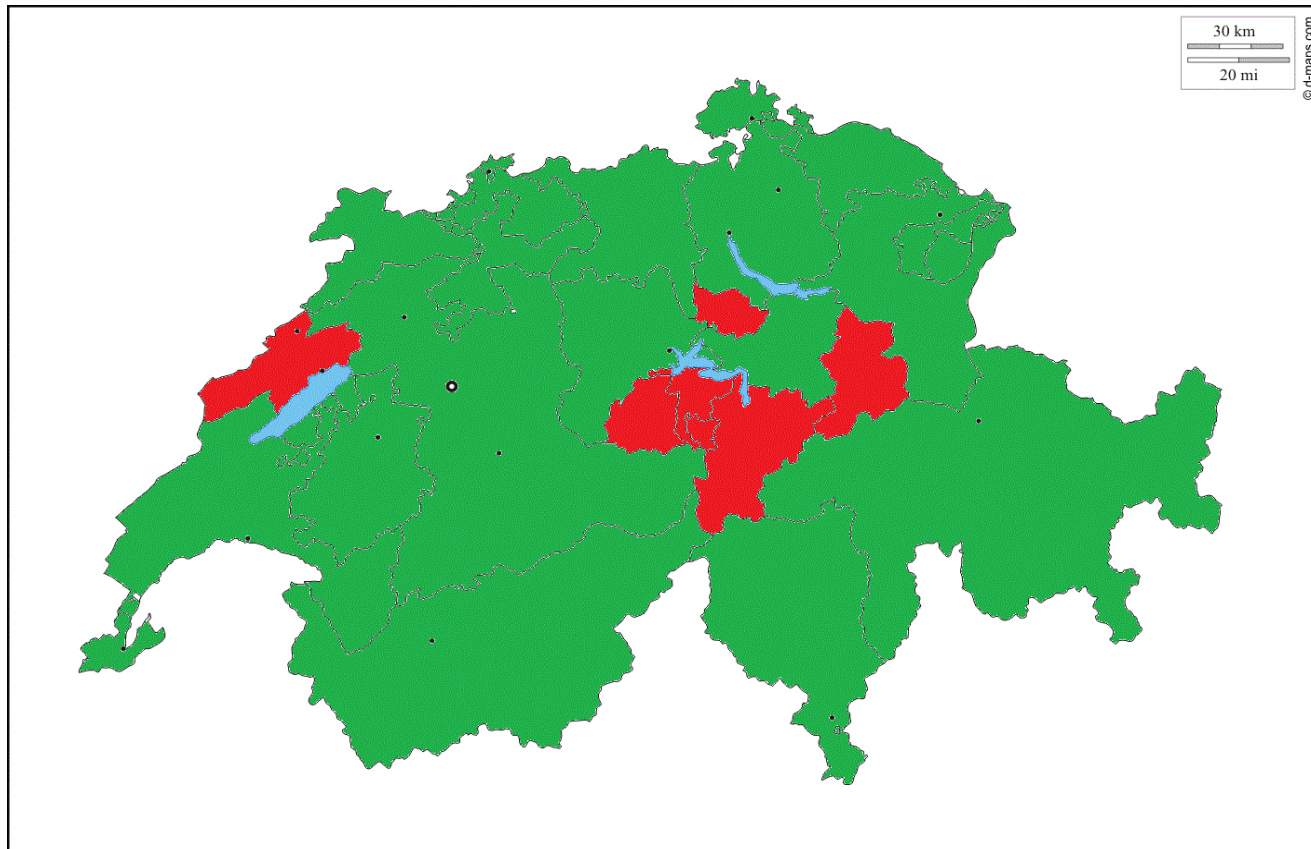
Verantwortlich:

Ressort Weiterbildung und Projektförderung



Förderung von Grundkompetenzen Erwachsener

Beteiligte Kantone, Stand 2018



20 Leistungsvereinbarungen

6 Keine Leistungsvereinbarung

Resultate der Bestandsaufnahme

- Das Identifizieren der Anbieter und Einfordern der gewünschten Daten war schwierig
- Umfang und Qualität der Daten sind sehr unterschiedlich
- **Es sind keine Vergleiche zwischen den Kantonen möglich**

- Zentrale Akteure konnten identifiziert werden.
- Wenige Kantone mit einer zentralen Beratungsstelle
- Beratende sind nicht immer für die Problematik sensibilisiert oder haben keine Ressourcen
- Schnittstelle zwischen den Akteuren sind kaum definiert, wenn eine Person das Verantwortlichkeitsfeld wechselt
- **Akteure sind identifiziert. Koordinationsbedarf ist identifiziert**



Resultate der Bestandsaufnahme

- Anschlussfähigkeit der Angebote an formale Bildung oder Weiterbildung ist schwierig abzuschätzen, da die Lernparcours individuell sind.
 - Die Koordination des Angebots zwischen den Anbietern ist ungenügend.
- **Koordinationsmangel zwischen Anbietern aus dem Grundkompetenzbereich mit anderen Anbietern**
- Neue Kurse könnten zeitnah geschaffen werden; es fehlen jedoch Teilnehmende
 - Das Bewusstsein für die Problematik in der Gesellschaft ist schwach ausgeprägt
- **Grosse Herausforderung: Teilnehmende erreichen, besonders Schweizer, die die lokale Sprache sprechen.**



Blick in die Zukunft

Die Vorbereitungsarbeiten für die BFI-Periode 2021-2024 haben begonnen:

- Verfassen eines neuen Grundsatzpapiers ab April
 - Inhalt:** Beschreibung des Gegenstands, Finanzierungsregeln, nationale Ziele, Inhalt der kantonalen Programme etc.
- Schritt zu kantonalen Programmvereinbarungen
- Parallel dazu arbeiten die Kantone
 - am Aufbau von Strukturen
 - an der Entwicklung des Angebots
 - an einer Strategie

Leistungsverträge mit Organisationen der Weiterbildung 2017-2020

S V E B ■
F S E A ■



TSF

plusBILDUNG
ökumenische
bildungslandschaft
schweiz



Schweizer Dachverband Lesen und Schreiben
Fédération suisse Lire et Ecrire
Federazione svizzera Leggere e Scrivere

M O V E N D O
Das Bildungsinstitut der Gewerkschaften



elternbildung.ch
formation des parents.ch
formazione dei genitori.ch



Monitoring

- Das Weiterbildungsgesetz (WeBiG, Art. 19) sieht ein Monitoring über die Weiterbildungsbeteiligung und den Weiterbildungsmarkt vor.
Dieses Monitoring erfordert einen regelmässigen Dialog mit den interessierten Kreisen.



Rolle des Dialogs der Weiterbildung:

Gemeinsam Dysfunktionen identifizieren und den Nutzen der Weiterbildung für Gesellschaft und Wirtschaft überprüfen



PIAAC

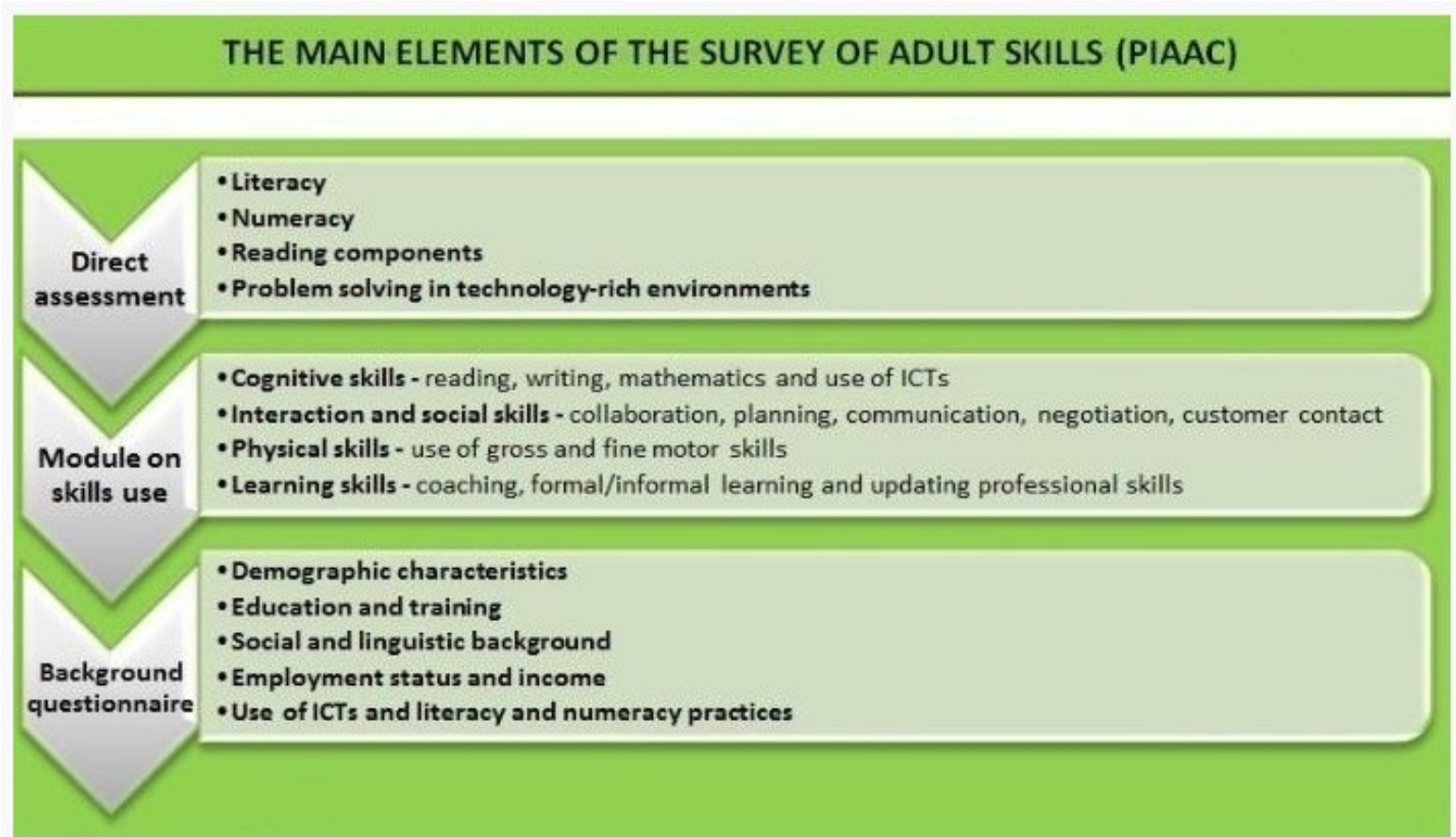
- PIAAC dient dem internationalen Vergleich der Grundkompetenzen Erwachsener in Lesen (Literacy), Mathematik (Numeracy) und Problemlösen (Problem Solving).
- Pro Land werden etwa 5'000 zufällig ausgewählte Personen im Alter von 16 bis 65 Jahren befragt.
- PIAAC ist eine Initiative der OECD; an der letzten Erhebung nahmen über 40 Länder teil.

Zeitplan:

Jahr	Aufgabe
2020	Feldtest
2021/2022	Hauptstudie
Ab Ende 2023	Veröffentlichung nationale und internationale Ergebnisse



PIAAC: Was wird erhoben?



PIAAC

Programme for the International
Assessment of Adult Competencies



Beispielaufgabe Alltagsmathematik

Thermometer:

Schauen Sie sich das Thermometer an: Wenn die Temperatur um 30 Grad Celsius sinkt, was wäre dann die Temperatur in Grad Celsius ($^{\circ}\text{C}$)?

Inhalt: Dimensionen und Formen

Prozess: Verwenden (messen)

Kontext: Alltag oder Arbeit

Schwierigkeitsgrad: einfach





Beispielaufgabe Literalität

Fitness-Geräte:

Welches der aufgeführten Fitness-Geräte hat die meisten «ineffective» Bewertungen?

Kognitiver Prozess:

Integrieren und Interpretieren

Kontext: Persönlich

Medium: Print

Schwierigkeitsgrad:

relativ einfach

Physical Exercise Equipment i

How to choose?

- 1 Decide what effect you want the exercise to have on your body.
- 2 Assess the space you have available at home.
- 3 Choose the equipment that suits your objectives. If necessary ask a specialist for advice.

For example:

OBJECTIVE Burn off calories	STRATEGY Cardiovascular exercises	EQUIPMENT Rowing machine, Bicycle, Skimachine, Treadmill, Stairs, ...
Strengthen your muscles	Endurance exercises	Bench for Press-ups, Weights and Dumbbells, Elastic Tubes, ...

Effects on...	Cardio-Training					Muscle Building							
	Exercise bicycle	Rowing machine	Stepper	Treadmill	Air trainer	Dumbbells, weights	Elastic	Gym bench	Muscle-building bench	Multi-trainer	AB trimmer	AB shaper	AB roller
Arm strength	Ineffective	Good	Average	Ineffective	Good	Very good	Very good	Good	Good	Good	Very good	Good	Good
Leg strength	Good	Very good	Average	Very good	Good	Ineffective	Good	Average	Good	Good	Ineffective	Good	Good
Abdominal muscles	Average	Very good	Good	Good	Average	Ineffective	Good	Very good	Good	Average	Very good	Very good	Very good
Overall muscle building	Ineffective	Very good	Ineffective	Average	Ineffective	Average	Good	Good	Good	Average	Good	Good	Good
Heart/arteries	Very good	Good	Very good	Very good	Good	Ineffective	Average	Average	Average	Good	Average	Average	Average
Flexibility	Ineffective	Good	Ineffective	Ineffective	Average	Average	Average	Good	Ineffective	Ineffective	Average	Good	Good
Joints	Good	Very good	Good	Good	Good	Good	Average	Average	Good	Good	Average	Average	Average
Slimming	Good	Average	Very good	Good	Good	Ineffective	Average	Good	Average	Average	Good	Good	Good
Dangers	None	Back	None	Legs									

It is best to learn to use these types of apparatus properly before you make a major effort



Beispielaufgabe Lesen (Komplementärtest für Erwachsene mit schlechten Lesekompetenzen)

Print vocabulary

Items testing print vocabulary consist of a picture of an object and four printed words, one of which refers to the pictured object. Respondents are asked to circle the word that matches the picture.



ear

egg

lip

jar



Förderschwerpunkt Grundkompetenzen am Arbeitsplatz



Aktueller Stand, 01.03.2019

- Für den Zeitraum von 2018 bis 2020 stehen 13 Millionen Franken zur Verfügung.
- Aktuell unterstützt der Bund **35 Angebote**, die von **1'500 Arbeitnehmenden** besucht werden. **15 Gesuche mussten abgelehnt werden**, weil sie die Kriterien nicht erfüllt haben.
- 8 Kantone (AI, AR, BE, BL, BS, SG, SZ, ZH) verfügen über ein eigenes Eingangsportal. Die über diese Portale eingegangenen Gesuche wurden in diesem Update nicht berücksichtigt. Die Anzahl geförderter Kurse und TeilnehmerInnen dürfte deshalb nach oben zu korrigieren sein.



Orientierungsrahmen für IKT-Grundkompetenzen erarbeitet

- In Zusammenarbeit mit einer Expertengruppe hat das SBFJ einen **Orientierungsrahmen für IKT-Grundkompetenzen** erstellt.
- Der Rahmen dient den Subventionsgebern, den Organisationen der Weiterbildung und vermittelnden Stellen als Orientierungshilfe, den Bereich der IKT-Grundkompetenzen konkreter beschreiben zu können.
- Der Orientierungsrahmen bezieht sich auf die Strategie «Digitale Schweiz» 2018; deren Ziel es ist, die digitalen Fähigkeiten des Einzelnen zu stärken.



EU-Arbeitsgruppe «Adult Learning»

Strategischer Rahmen für die europäische Zusammenarbeit auf dem Gebiet der allgemeinen und beruflichen Bildung (ET 2020):

Im Rahmen von ET 2020 werden vier gemeinsame EU-Ziele verfolgt:

- **Lebenslanges Lernen** und Mobilität als Realität
- Verbesserung der Qualität und Effizienz der allgemeinen und beruflichen Bildung
- Förderung der Gerechtigkeit, des sozialen Zusammenhalts und des bürgerschaftlichen Engagements
- Förderung von Innovation und Kreativität – einschließlich unternehmerischen Denkens – auf allen Ebenen der allgemeinen und beruflichen Bildung



Umsetzung der Grundsätze des Weiterbildungsgesetzes im Bereich der Hochschulweiterbildung

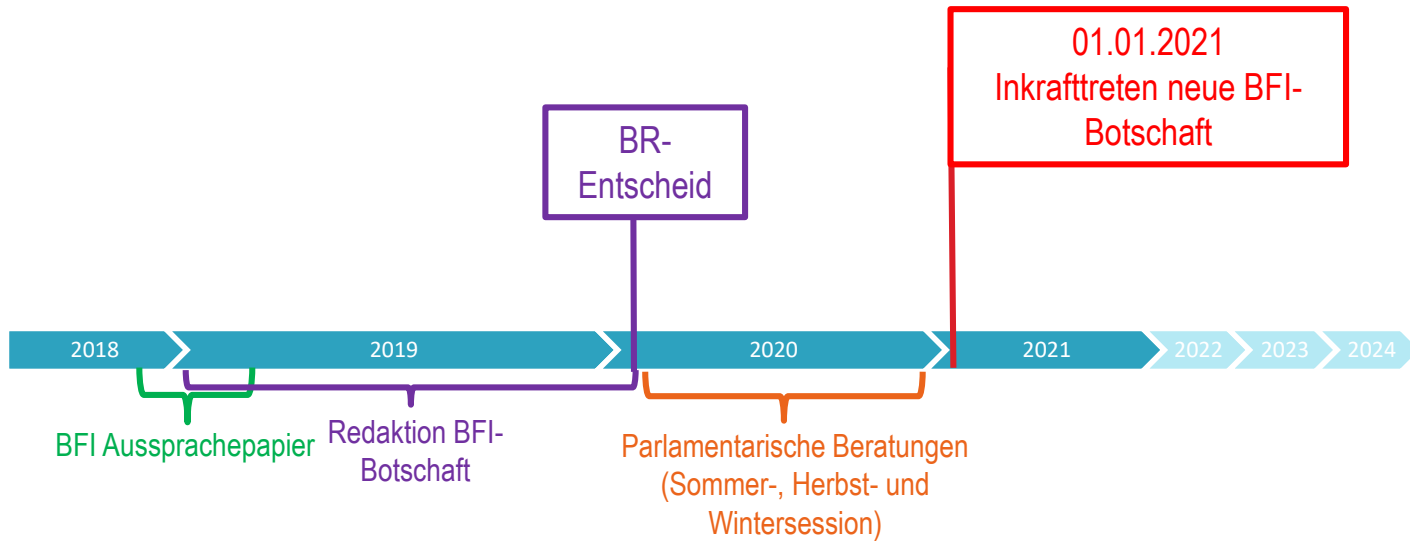
Umsetzung der Grundsätze des Weiterbildungsgesetzes im Hochschulbereich: Arbeiten sind gestartet

→ Verantwortlich:

Schweizerische Hochschulkonferenz



Erarbeitung BFI-Botschaft 2021-2024





Berufsbildung 2030

Die Verbundpartner haben im Januar 2018 das Leitbild Berufsbildung 2030 verabschiedet und die Prioritäten im Hinblick auf die Umsetzung gesetzt.

- Ausrichtung der Berufsbildung auf das lebenslange Lernen
- Flexibilisierung der Berufsbildungsangebote
- Stärkung von Information und Beratung über die gesamte Bildungs- und Arbeitslaufbahn
- Optimierung der Governance und Stärkung der Verbundpartnerschaft

Zudem: Digitalisierung / Bürokratieabbau

Informationen: www.berufsbildung2030.ch



Fragen





Themenspeicher «Blick in die Zukunft»

Wie sieht die Zukunft der
Weiterbildung aus?



Welche Themen sollen vom
Dialog über die Weiterbildung
bearbeitet werden?





Präsentation der Weiterbildungsstudie 2017/2018: Digitalisierung in der Weiterbildung

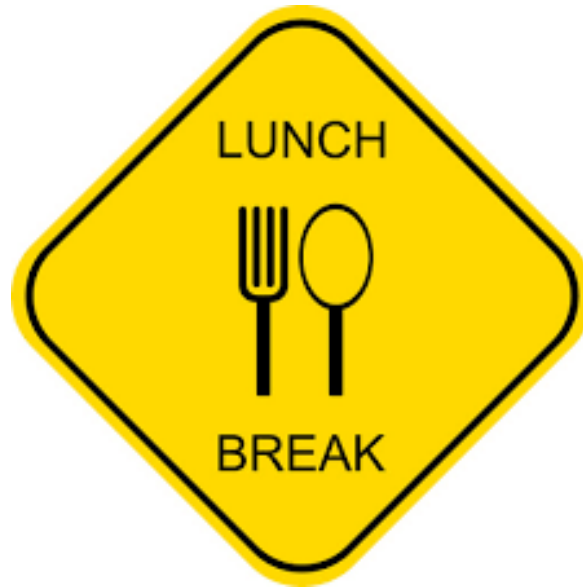
Irena Sgier, SVEB

Erik Haberzeth, PHZH





Lunch bis 14.15



Themenspeicher:

Vom Dialog zu bearbeitende Themen priorisieren

Feedback zur Veranstaltung:

www.sbf.admin.ch/wb-dialog-feedback



SAKE Selbstversuch

In den LETZTEN 4 WOCHEN, haben Sie da WeiterbildungskURSE besucht? Es spielt dabei keine Rolle, ob es sich um Freizeitkurse, betriebsinterne Kurse oder andere berufliche Weiterbildung handelt.

In den LETZTEN 4 WOCHEN, haben Sie da irgendwelche Vorträge, Tagungen, Seminare, Konferenzen oder Workshops besucht, UM SICH GEZIELT WEITERZUBILDEN?

In den LETZTEN 4 WOCHEN, haben Sie da Privatunterricht gegen Bezahlung genommen?



SAKE Selbstversuch

Wie viele Stunden haben Sie in den letzten 4 Wochen im Ganzen für Weiterbildungskurse, Vorträge etc. und Privatunterricht aufgewendet? ...

Denken Sie an das letzte Mal, wo Sie einen Weiterbildungskurs, ein Seminar oder eine Konferenz besucht haben. Ist das HAUPTSÄCHLICH aus beruflichen Gründen oder als Freizeitbeschäftigung gewesen?



SAKE Selbstversuch

Vergleichswerte:

- ❖ Jeder 4. hat eine Weiterbildung besucht (26%)
(bei tertiär gebildeten Personen liegt der Wert bei 39%)
- ❖ Der Hauptgrund für die letzte Weiterbildung war in 78% der Fälle beruflicher, in 22% der Fälle allgemeiner Natur.
- ❖ Das Stundentotal für Weiterbildung während der letzten 4 Wochen lag im Median bei 7.7 Stunden, im arithmetischen Mittel bei 13 Stunden.









Indikatoren zum Monitoring des Weiterbildungsgesetzes




- Anlässlich des letztjährigen Dialogs über die Weiterbildung wurde eine Reihe von möglichen Zielgruppen identifiziert, die im Rahmen eines Monitorings näher analysiert werden könnten.
- Es handelt sich grob um die folgenden wichtigsten Zielgruppen:
 - ❖ Geringqualifizierte
 - ❖ Senioren und ältere Arbeitnehmende
 - ❖ Teilzeitarbeitende
 - ❖ Nicht-Teilnehmende
 - ❖ Migrantinnen und Migranten



Indikatoren zum Monitoring des Weiterbildungsgesetzes

Angestrebte Entwicklung		
 Zunahme	 Abnahme	 Stabilisierung

Beobachtete Entwicklung		
 Zunahme	 Abnahme	 Stabilisierung

Zusammenfassung: beobachtete Entwicklung im Vergleich zur angestrebten Entwicklung		
 Positiv	 Negativ	 Unverändert



Indikatoren zum Monitoring des Weiterbildungsgesetzes

- Teilnahmequote an Weiterbildung:



- Teilnahmequote an Bildung und Weiterbildung von Geringqualifizierten:



- Teilnahmequote an Weiterbildung von älteren Arbeitnehmenden und Senioren:



- Unterschiede in der Teilnahmequote an Weiterbildung nach Herkunft



- Teilnahmequote an Weiterbildung von Teilzeitarbeitenden: KEIN INDIKATOR



Fragen für die Diskussion

- Haben wir die richtigen Zielgruppen identifiziert?
 - Wenn nein: welche Zielgruppen fehlen?
- Haben wir die richtigen Indikatoren definiert?
 - Wenn nein: wie sollten die Indikatoren lauten?
- Was halten Sie vom Zielwert für die Zielgruppe der Geringqualifizierten? Ist er erreichbar? Wo müsste (unter Berücksichtigung der Daten aus dem Kontext) angesetzt werden, um ihn zu erreichen?



Plenum um 16:15



Feedback zur Veranstaltung:

www.sbf.admin.ch/wb-dialog-feedback



Plenum

- Präsentation der Diskussions-Resultate
- Themenspeicher «Zukunft der Weiterbildung»